



Editorial

Im Frühling habe ich an dieser Stelle vom rollenden Ball geschrieben, der Veränderungen in Samstagern bringen könnte. Nicht alle Bälle haben zu einem Volltreffer geführt. Trotzdem sind Veränderungen seit dem Frühlingbulletin klar zu sehen: Die Stationsstrasse ist im Schulhausbereich umfunktioniert worden, der Spielplatz ist abgebaut und der Schulhaus-Neubau steht vor dem ersten Spatenstich.

In den verschiedenen Arbeitsgruppen wird in vielseitigen Bereichen etwas bewegt und es gibt wieder vieles zu berichten. Ich wünsche Ihnen eine interessante Leserunde bei all unseren Jahresberichten. Verpassen Sie nicht die Gelegenheit die Menschen, die hinter diesen Buchstaben stehen, an der Generalversammlung persönlich kennen zu lernen. Die farbige Einladung dazu liegt diesem Bulletin bei.

Damit Sie bis zum nächsten Bulletin im Frühling auf dem Laufenden bleiben, besuchen Sie doch ab und zu unsere Homepage, jetzt mit der einfachen Adresse: "www.forum-samstagern.ch".

Bernadette Dubs

Die Stationsstrasse war beim Schulhaus ein grosses Sicherheitsrisiko und dessen Lösung hat die Arbeitsgruppe Zonenplan / Verkehr seit Jahren immer wieder beschäftigt.

Anfang März wurde unser Vorschlag realisiert: Die Stationsstrasse wurde im Schulhausbereich geschlossen! Nach einigen «Startschwierigkeiten» konnten die Schüler und Schülerinnen den Abschnitt in «Beschlag» nehmen.



Seit langem war klar: das neu dazu gewonnene Schulareal soll gefeiert werden!

Das Forum Samstagern hat aus dem «Kerzenziehfonds» die nötigen Gelder fliessen lassen, um die positive Wende gebührend zu feiern.

Katharina Riesen

INHALTSVERZEICHNIS

Zonenplan / Verkehr	Seite 2	Jahresbericht der Präsidentin	Seite 10
Spielplatz-Abbau – 8 Sommer Spielplatz	Seite 4	Wahlen und Interviews	Seite 11
Zonenplan / Verkehr	Seite 5	Inserate, Webpage	Seite 13
Schule / Eltern und Mittagstisch	Seite 5	Adventsfenster	Seite 14
AGRU-Meilenstein	Seite 6	Silvesterläuten	Seite 15
Dorf-Treff	Seite 8	Forum-Agenda	Seite 16
Kerzenziehen	Seite 8	Ressorts / Impressum	Seite 16
Jugend & Freizeit	Seite 9		

5. Juni 04 Stationsstrassenfest & Spielplatz-Finissage

Vorbereitungen

Das Datum stand fest und kurzerhand wurde ein OK aus Vertretungen der AG Zonenplan/Verkehr, der AG Spielplatz und der Schule Samstagen gebildet. So wurde das Fest an vier Sitzungen geplant und vorbereitet.

Einzig das Wetter konnte nicht geplant werden. Genau dieses meinte es nicht so gut mit uns. Aber die Festlaune liess sich niemand verderben durch die Regentropfen, denn es gab ja auch sonnige Abschnitte!

Am Samstagmorgen stellten viele fleissige Hände die Infrastruktur auf die Beine. An dieser Stelle geht ein riesiges Dankeschön an alle Helferinnen und Helfer, an alle Kuchenbäckerinnen und Bäcker und das ganze OK!

Offizieller Festteil



Pünktlich um 13.30 Uhr spielte die Guggenmusik Mülitobelchroser einige Hits. Diese fetzige Musik lockte viele Leute aus ihren Häusern, sodass sich bei der Begrüssung durch Doris Baumann eine ganze Schar, meist bekannte Gesichter, auf dem Schulgelände einfand. Emil Zeller sprach als Mitglied der AG Zonenplan/Verkehr zur Geschichte der Strassenschliessung. Gemeindepräsident Ruedi Hatt hielt die offizielle Begrüssungsrede. Er hoffe, dass die Automobilisten noch genug Strassen zum Fahren hätten – trotz der fehlenden 40 Meter!



Dieser Abschnitt ist nun keine Strasse mehr, sondern erweiterter Pausenplatz. Der Spielplatzgruppe überreichte er ein Buch mit „Feld-Wald- und Wiesen-Spielen“, für die spielplatzlose Zeit.

Die Strasse wurde mit farbigen Bändern zugeknüpft. Das Fest war eröffnet.



Jetzt wird gespielt

Endlich konnten die Kinder die neue „Pausenstrasse“ mit lustigen Velos und anderen witzigen Gefährten in Beschlag nehmen. Auf dem Schulareal sorgten das LehrerInnen-Team, auf dem Spielplatz das AG Spielplatz-Team für viele kreative Spielseln. Da galt es an der Torwand Punkte zu schies-

sen, einen Batch zu kreieren, Ballontiere zusammen zu drehen, sich in eine Prinzessin oder einen Piraten zu verkleiden, Gold zu graben, Riesenseifenblasen in den Himmel steigen zu lassen, ein Plakat zu malen und vieles mehr.



Die Festwirtschaft bot Würste vom Grill, Kaffee und Kuchen und allerlei Getränke an. Vor der Pizzeria Buonissima durfte die eigene Pizza belegt werden – ein Hit!



So verging der Nachmittag wie im Flug und alle genossen das gemütliche Fest. Um 17.00 Uhr stieg zum offiziellen Schluss eine Schar bunter Ballone, jeder versehen mit einer Adresskarte, zum Himmel. „Welcher fliegt wohl am weitesten und wird gefunden?“. Von der Preisverleihung lesen Sie im nächsten Bulletin.



Zum Abschluss wurde im Mehrzwecksaal der Film „Little Stuart 2“ gezeigt. Einerseits konnten so etwa 80 Kinder Kinoatmosphäre samt Popcorn und Getränk geniessen und andererseits räumten in dieser Zeit die Helferinnen und Helfer auf.

Ein gelungenes Fest: lassen wir die Bilder sprechen!

Doris Baumann: AG Spielplatz • Katharina Riesen: AG Zonenplan/Verkehr • Ruedi Nützi: Fotos



Spielplatz-Abbau

Am Samstag, 28. August 2004 konnte bei schönstem Wetter der lang geplante Abbau des Spielplatzes beginnen.

Nachdem mit der Bauleiterin des Generalunternehmers kurzfristig genau besprochen werden konnte, wer was wohin entsorgt oder deponiert, packten die fleissigen Hände zu.

Die ganze Arbeitsgruppe Spielplatz, unterstützt von weiteren Mitgliedern des Forums, Vertretern der Mormonen-Kirche und einer grossen Kinderschar, war mit Schaufel und Pickel im Einsatz. Alles, was für einen neuen Spielplatz wieder verwertet werden kann, ist deponiert worden.



Wer weiss wie lange diese Geräte auf ihren nächsten spielerischen Einsatz warten müssen? Hoffentlich nicht all zu lange! Toll wäre ein **neuer** Spielplatz neben dem **neuen** Schulhaus.

Herzlichen Dank

- an die Firma Klopffstein für die uns zur Verfügung gestellten Arbeitsgeräte
- an Jörg Hottinger für seinen Einsatz mit dem Traktor
- an alle tatkräftigen Helferinnen und Helfer

Doris Baumann



Acht Sommer Spielplatz

Gedanken des Spielplatzbetreuers.

Mit viel Eifer und in guter Stimmung haben wir den Spielplatz abgebrochen.

„Samstagen ohne Spielplatz“, ein Zustand wie vor acht Jahren?

Ich denke nicht, denn es sind in der Zwischenzeit nicht nur Jahre vergangen, sondern das Bewusstsein in der Bevölkerung ist gewachsen, dass Samstagen einen öffentlichen Spielplatz braucht.

Häufig wurde der Spielplatz von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen genutzt.

Zugegeben, vereinzelt habe ich auch unschöne Spuren von BenutzerInnen erlebt.

Weit mehr habe ich aber erfahren, wie der Platz als Spielort genutzt und ihm Sorge getragen wurde.

Während den Pflegearbeiten erlebte ich immer wieder vielseitige und frohe Begegnungen.

Im Umfeld des Spielplatzes gestaltete sich die Zusammenarbeit mit Frau und Herrn Dettling, sowie mit der Bauernfamilie Bär sehr gut. Mit den Gemeinde- und

Schulbehörden hatten wir eine kooperative Zusammenarbeit. Unsere Anliegen wurden ernst genommen und auf eine gute Art bearbeitet.

Nun ruhen die Spielgeräte im Depot und warten, bis sie an einem neuen Standort wieder aufgebaut werden und die Bevölkerung von Samstagen erfreuen.

Dieter Dubs

Inserat

Zu verschenken

**3 Fahnenstangen
ab Spielplatz Samstagen**

Auskunft:

Doris Baumann, Tel. 01 786 11 26

Personelles

Auf unsere 1. AG-ZV-Sitzung im Januar hat Urs Baumann seinen Rücktritt aus zeitlichen Gründen aus der AG bekannt gegeben. Wir danken Urs herzlich für seine aktive und bereichernde Mitarbeit seit Beginn der AG-ZV. Wir schätzten seine Fachkompetenz sehr und waren froh um sein Wissen als Einheimischer und als „Allmig-Mitglied“.

Zum Glück stellten sich im Verlaufe des Vereinsjahres neue interessierte Samstagerner für die Arbeitsgruppe Zonenplan + Verkehr zu Verfügung. Oskar Fischer, Peter Paul, Andreas Maziarski und Benno Scherrer haben voller Elan ihre Mitarbeit begonnen.

Auf Ende des Vereinsjahres gibt es weitere Änderungen in unserer Arbeitsgruppe: Der ebenfalls seit Beginn zur aktiven Gruppe gehörende Emil Zeller wird zurücktreten. Er hat uns mit perfekt verfassten Protokollen die Arbeit sehr erleichtert. Emil, wird danken Dir herzlich für die gute, freundschaftliche und tolle Zusammenarbeit. Deine kritische und manchmal auch hartnäckige Art, Probleme anzugehen und Lösungen zu finden, haben der Forumsgruppe zu manchem Erfolg verholfen. Herzlichen Dank auch für Deine humorvolle Art auf dem Boden der Realität zu bleiben.

Schliesslich werde auch ich aus dem Vorstand zurücktreten und die Führung der AG-ZV in neue Hände übergeben, nämlich in die von Martin Attinger. Die Gründung des Forums war ein wichtiger Meilenstein in meinem Leben. Die Herausforderung etwas an meinem Wohnort mit zu bewegen statt „die Faust im Sack“ zu machen, habe ich angenommen. Dank dem tollen Teamwork im Vorstand und engagierten Mitarbeitenden in den Arbeitsgruppen habe ich viele neue Erfahrungen gemacht: Vor allem die, dass auch mein Engagement wichtig war.

Herzlichen Dank – es war eine super Zeit mit euch allen.

Stationsstrasse / Ortsdurchfahrt

Seit der Gemeindeversammlung vom 18. März 2004 ist schon wieder viel Wasser vom Berg runtergelaufen. Die sogenannte Ortsdurchfahrt Samstagern mit den geplanten beruhigenden und kanalisierenden Massnahmen sind abgelehnt worden. Damit ist auch die Möglichkeit kurz und mittelfristig günstige Lösungen zu realisieren gescheitert.

Viele Stimmberechtigte waren verärgert über die Schliessung der Stationsstrasse, was uns nicht hinderte, das versprochene Spielfest zu organisieren. Wir sind nach wie vor der Meinung die Sicherheit der Schulkinder, gerade bei öffentlichen Räumen, habe erste Priorität und ein kleiner Umweg für AutomobilistInnen sei zumutbar. Eigentlich erstaunt es doch sehr, dass ein grosser Anteil SamstagernerInnen dem Vorschlag von Fachleuten und dem Gemeinderat nicht folgen konnte.

Die Problematik Ortsdurchfahrt bleibt. Die AG-ZV ist gefordert: Einerseits mit dem Vorantreiben der teuren und komplizierten Variante Ostumfahrung, andererseits vielleicht doch im Suchen nach anderen Möglichkeiten, den Verkehr kurzfristig auf der Stations- und Fälmisstrasse zu beruhigen.

Im weiteren hat unsere AG folgende Themen besprochen oder in Arbeit:

- Anträge um Temporeduktionen auf der Bergstrasse im Bereich Ortseinfahrt Süd
- Sicherheitsmassnahmen im Bereich Kindergarten Fälmis
- Linienführung und Parkplatzprojekt bei den beiden Sackgassen der Stationsstrasse

Ziel der AG-ZV bleibt bei der Entwicklung von Samstagern mitzudenken und entsprechende Impulse einzubringen.

Katharina Riesen

Arbeitsgruppe Schule / Eltern

Seit dem letzten Bericht sind viele Veränderungen auf die Arbeitsgruppe Schule / Eltern zugekommen.

Mittagstisch

Nachdem wir nur von 6 Kindern definitiv wussten, dass sie nach den Sommerferien wieder an den Mittagstisch kommen würden und auch das Angebot des spontanen Mittagstischbesuches selten benutzt wurde, beschlossen wir die Beendigung des Projektes Mittagstisch. Dies freute uns nicht, doch war das Verhältnis von Aufwand und Ertrag nicht mehr tragbar, weder für die KöchInnen und BetreuerInnen, noch für das Forum, welches für einen Verlust hätte gerade stehen müssen.

Videonachmittag

Durch das Filmabend-Angebot der Arbeitsgruppe Jugend kam automatisch eine Veränderung auf uns zu, denn wir beschlossen nur noch einen Film für die

Unterstufe pro Nachmittag zu zeigen. Dass die Veränderungen in der Schule eine Abnahme der Kapitelnachmittage zur Folge haben, betrifft uns auch ganz konkret. So werden wir diesen September keinen Videonachmittag haben; dieser findet im November statt. Die Informationen werden auf der Homepage und an den Plakatwänden zu finden sein.

Kinderhüteangebot

Im letzten Bericht verabschiedeten wir uns von dieser langjährigen Aktivität. Doch eine Neuaktivierung steht im Raum, scheint es doch so zu sein, dass viele Eltern dieses Angebot an den Besuchstagen vermissen. Es ist klar, dass wir nicht zwei volle Tage Kinderhüte anbieten werden. Für einen Halbtage hat sich Elsbeth Vögeli, unsere bewährte Organisatorin des Angebotes, bereits zur Verfügung gestellt.

(Fortsetzung Seite 6)

KELS

Claudia Gagliardi, welche unsere Arbeitsgruppe in der KELS (Kommission Eltern, Lehrer, Schule) vertritt, wird dies auch weiterhin tun. Diese Zusammenarbeit mit der Schulbehörde und dem Elternverein scheint uns wichtig und notwendig und wir freuen uns, dass dies möglich ist.

Verkehrssituation

Wir freuen uns, dass die Situation auf dem Pausenplatz durch die Sperrung der Stationsstrasse viel besser geworden ist und hoffen, dass einige unserer weiteren Anliegen bezüglich Verkehrssicherheit und Schulwegsicherung langsam aber sicher Realität werden können.

Personelles

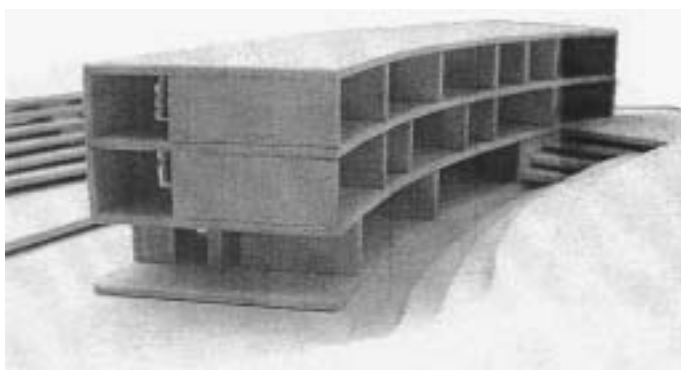
Agnes Abegg und Christine Merseburger werden die Arbeitsgruppe verlassen und somit sollten neue aktive Mitglieder und eine neue Leitung gefunden werden. An der nächsten Sitzung werden wir diesbezüglich Beschlüsse fassen und diese dann an der GV und im nächsten Bulletin kommunizieren.

Dies ein Bericht voller Veränderungen, welche hoffentlich zu einem guten Neuen führen.

Christine Merseburger

AGRU-Meilenstein Arbeitsgruppe Neubau Schulhaus III / Samstagern

Die notwendigen Vorarbeiten nach der Abstimmung vom 16. Mai 2004 am neuen Schulhaus in Samstagern verlaufen planmässig. Die gute Zusammenarbeit zwischen der Arbeitsgruppe, den Planern, dem Bautreuhänder und dem Generalunternehmer führt zu einem erfreulichen Arbeitsfortschritt per Ende August 2004. Der Start der Bauarbeiten für das neue Schulhaus Samstagern, welches ab sofort mit der Bezeichnung "Neubau Schulhaus III" gekennzeichnet wird, ist terminiert.



Seit der letzten Berichterstattung aus der Arbeitsgruppe vor der Abstimmung im Mai 2004 sind hinter den Kulissen die umfangreichen planerischen Arbeiten an dem von den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern bewilligten Projekt verzugslos fortgesetzt worden. Im Juni wurde das Baubewilligungsverfahren auf Stufe Kanton und Gemeinde eingeleitet worden. Der Gemeinderat hat die Baubewilligung an seiner Sitzung vom 9. August 2004 behandelt bzw. erteilt. Nach Ablauf der gesetzlich vorgesehenen Einsprachefrist gegen diese Bewilligung steht dem Baustart endgültig nichts mehr im Wege.

Das Einholen der baurechtlichen Bewilligung erforderte ein grosses Engagement des Architekten und seiner Fachplaner. Die Detailpläne sind per Ende August soweit erstellt, dass die prioritären Unternehmerofferten durch den Generalunternehmer eingeholt werden können. Die Arbeitsgruppe befasste sich gleichzeitig mit der

Erstellung des Projekthandbuches, welches die Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortlichkeiten unter den am Bau Beteiligten, wie Bauherrschaft, Arbeitsgruppe und Projektleitung klar regelt. Mit Unterstützung des zugezogenen Bautreuhänders, hat die Arbeitsgruppe den Generalunternehmer-Vertrag zwischen der Bauherrschaft, der Gemeinde Richterswil, und dem Generalunternehmer, Zschokke Generalunternehmung AG, ausgehandelt. Das Projekthandbuch wurde vom Gemeinderat genehmigt und die Generalunternehmer-Verträge wurden von der Gemeinde unterzeichnet. Die ersten Auftragsvergaben durch den Generalunternehmer sind anfangs September geplant.

Am 4. Oktober 2004 gegen Mittag ist es dann soweit. Am ersten Herbst-Ferientag erfolgt der "ERSTE SPATENSTICH". Die Arbeitsgruppe hat bewusst den Schulferienbeginn für den Arbeitsbeginn auf der Baustelle gewählt, damit der Schulbetrieb durch das Auffahren der Baumaschinen nicht gestört wird. Hinzu kommt, dass gleichzeitig auch das ganze Baugelände grossräumig abgesperrt wird, damit der "Zutritt für Unbefugte" (u.a. Schulkinder) sichergestellt werden kann. Am Spatenstich sind die Schulkinder somit nicht vor Ort. Doch die Arbeitsgruppe plant in der ersten Hälfte November 2004 die Grundsteinlegung. Dieser Anlass wird durch die Schulkinder und Schulbehörden massgeblich organisiert bzw. begleitet. Der genaue Termin ist zur Zeit in Planung.

Im Sinne einer transparenten Information plant die AGRU die Öffentlichkeit von Richterswil/Samstagern periodisch zu informieren. Die nächste Information zum "Neubau Schulhaus III / Samstagern" plant die Arbeitsgruppe gegen Ende dieses Jahres. Dabei werden wir über den Stand der Arbeiten und vor allem über die am Bau beteiligten Schlüsselpersonen informieren.

Für die Arbeitsgruppe
"Neubau Schulhaus III / Samstagern"

Thomas Ghisletti / Präsident

Als Trägerverein des Dorf-Treffs Samstagen freuen wir uns, bereits wieder von einem gelungenen Betriebsjahr berichten zu können. Der Raum wird unseren Vorstellungen entsprechend von verschiedenen Gruppierungen genutzt. Die Betriebsgruppe ist nach wie vor für die Organisation und Pflege der Räume zuständig. Diese hat auch offene Ohren für neue Ideen oder Verbesserungsvorschläge.

An dieser Stelle möchte ich allen Aktiven der Betriebsgruppe herzlich für ihren unentgeltlichen Einsatz danken. Sie sind diejenigen, die eine weitgehend ausgeglichene Jahresrechnung ermöglichen und dem Dorf-Treff die freundliche Atmosphäre geben, die wir dort stets antreffen können.

Ein grosses DANKE richte ich im Namen aller Benutzer und Benutzerinnen des Dorf-Treffs an die Trägerschaft:

- die politische Gemeinde Richterswil
- die reformierte Kirchgemeinde Richterswil
- die katholische Kirchenstiftung Samstagen und
- die katholische Pfarrkirchenstiftung Richterswil

Zusammen tragen diese mit ihren Beiträgen die Mietkosten. Wir danken für die Beiträge und die konstruktive Zusammenarbeit.

Wir hoffen weiterhin auf beides zählen zu können und sind bereit, das nächste Betriebsjahr ebenso tatkräftig und umsichtig anzupacken.

Bernadette Dubs, Präsidentin

Betriebsgruppe

Das sechste Betriebsjahr verlief eher etwas ruhiger und ohne auffällige Geschehnisse. Trotzdem gibt es einiges zu berichten. An den zwei Sitzungen im Herbst und Frühjahr hat sich die Betriebsgruppe mit den laufenden und anstehenden Aufgaben befasst und die nötigen Entscheide erwirkt. Das Adventsfenster, worüber ich im Frühjahrsbulletin berichtete, wurde von den vielen Besuchern sehr geschätzt. Die personelle Besetzung in der Betriebsgruppe ist nach wie vor optimal. Die Aufgabe der ehemaligen Protokollführerin Marlen Zocchi wird von Judith Attinger kompetent weitergeführt. Für die Raumpflege hat Anita Touzinsky ihr Engagement für ein weiteres Jahr zugesichert. Anita hat bestätigt, dass zu den Räumen und dessen Inventar im vergangenen Jahr vermehrt Sorgfalt getragen wurde. Darüber sind wir erfreut und hoffen weiterhin auf achtsamen Umgang mit den Einrichtungen.

Alle weiteren Aufgaben werden von bewährten Gruppenmitgliedern wahrgenommen. Für die ehrenamtliche geleistete Arbeit im vergangenen Betriebsjahr, möchte ich dem Team ganz herzlich danken. Als Anerkennung durfte die Betriebsgruppe im Restaurant Sternensee bei einem feinen Nachtessen in gemütlicher Stimmung einen schönen Abend verbringen.

Auf die Generalversammlung verlässt Katharina Riesen auf persönlichen Wunsch die Betriebsgruppe. Katharina war es, die 1997 mit viel Mut und Zuversicht die Initiative

ergriff, eine multikulturelle Begegnungsstätte in Samstagen zu schaffen und dadurch eines der Hauptziele des Forum Samstagen ermöglichte. Mit Beharrlichkeit, zielstrebig und sozial kompetent, hat sie sich von Beginn an mit vollem Engagement für das Projekt Dorf-Treff eingesetzt. Durch ihr Aufgaben übergreifendes Wirken prägte sie den Dorf-Treff in jeder Hinsicht. Liebe Katharina, die vielen BenutzerInnen sowie die Betriebsgruppe danken dir ganz herzlich für die Verwirklichung dieser Vision.

Koordination / Belegung

Die Koordinationsarbeit konnte im vergangenen Jahr dank Internet mit weniger Aufwand flexibler und direkter gestaltet werden. Das Kommunikationssystem wurde damit erweitert und vereinfacht. In der Belegung sind folgende Mutationen zu verzeichnen:

- Der Kolibri der reformierten Kirche ist zu einer beachtlichen Grösse herangewachsen. Die Räume im Dorf-Treff sind für diese Gruppengrösse und deren kreative Unterrichtsgestaltung knapp geworden. Seit Beginn des neuen Schuljahrs hat dieser im Schulhaus Samstagen einen neuen Platz.
- Für den Mittagstisch sind die Räume in dieser Art ebenso etwas knapp. Insbesondere haben die Kinder nach dem Mittagessen kaum Auslauf, beziehungsweise Bewegungsfreiheit zum Spielen. Mangels angemeldeter Kinder und HelferInnen hat sich die Gruppe Mittagstisch per Schuljahresende 2004 aufgelöst.
- Die Tibetergruppe, welche eine regelmässige Benutzerin des Dorf-Treffs war, wurde stetig kleiner, hatte somit kaum mehr Bedarf und kündigte per Januar 2004 ihren Vertrag.
- Die Spielgruppe hat ihre Präsenz ausgebaut und ist seit September 2004 jeweils am Freitagmorgen von 8-12 Uhr zusätzlich im Dorf-Treff aktiv.
- Die Mütter- und Väterberatung hat ihr Angebot um einige Sitzungen erweitert.
- Auf privater Seite wurde für eine regelmässige Benützung ein weiterer Vertrag abgeschlossen.
- Das Angebot für die Vereine von Samstagen und Richterswil, die Räume einmal im Jahr für eine Sitzung zu benützen, bleibt einstweilen aufrecht erhalten.

Grundsätzlich soll der Dorf-Treff-Betrieb kostendeckend sein. Dazu ist es nötig, dass sich gebührenpflichtige- und gebührenfreie BenutzerInnen die Balance halten. In der Betriebsgruppe erachten wir es als eine unserer Kernaufgaben, laufend dafür zu sorgen.

Im Übrigen kann eine durchschnittliche Auslastung verzeichnet werden. Einstweilen hat es noch offene Mieteinheiten oder halbe Tage, übers Wochenende sogar ganze Tage. Die aktuellen Belegungspläne liegen im Dorf-Treff auf und können auch im Internet unter:

www.forumsamstagen.ch abgerufen werden.

Aussichten

Die Organisation fürs diesjährige Adventsfenster vom Samstag 4. Dezember 2004 haben Monika Rotach und Manuela Wyss von der Spielgruppe übernommen. Die Betriebsgruppe freut sich auf vielen und regen Besuch aus der Bevölkerung von Samstagen und Richterswil.

Im neuen Jahr sind keine nennenswerten Veränderungen oder Investitionen vorgesehen. Die Sanierung der Eingangstüre im Dorf-Treff wird durch die HausbesitzerInnen an die Hand genommen. Mit Bezug der neuen Wohnüberbauung Feld an der Stationsstrasse,

sowie den weiteren fertig gestellten Neuwohnbauten in Samstagen ist mit einer steigenden Nachfrage zu rechnen.

Beat Böll

Die Betriebsgruppe stellt mit dem Vorstand einen ausführlichen Jahresbericht, inkl. detaillierte Belegung, Jahresabschluss und Stimmungsbilder der Benutzergruppen zusammen. Dieser liegt an der Generalversammlung auf und kann anschliessend bei Beat Böll bestellt werden.

Arbeitsgruppe Kerzenziehen

Schon geht der Sommer wieder zur Neige, man denkt langsam an goldene Herbsttage und wir vom Team an die Vorbereitungen für das kommende Kerzenziehen.

Der Anlass im letzten November endete mit einem Rekordgewinn von Fr. 3'288.30. Wir lebten von den angelegten Vorräten und so fielen keine grösseren Anschaffungen von Wachs an. Der Einsatz zahlreicher HelferInnen ermöglichte uns einen reibungslosen Ablauf. Am Kreativtisch konnten die Kinder ihre selbstgezeichneten Kunstwerke nach ihren Wünschen gestalten lassen. Der Erwachsenenabend wurde von einer Gruppe belegt und am Freitagabend hielten die Dominogruppen Richterswil/Samstagen ihr monatliches Treffen beim Kerzenziehen ab.



- Die genauen Öffnungszeiten sind bereits jetzt dem untenstehenden Inserat zu entnehmen.
- Der Erwachsenenabend wird nur noch auf Anfrage durchgeführt.
- Interessierten Gruppen (CEVI, Pfadi, etc.) empfehlen wir aus organisatorischen Gründen eine Anmeldung.
- Wie jedes Jahr wird unsere Kaffeestube mit einer Auswahl von feinem Kuchen in Betrieb sein.
- Freiwillige HelferInnen sind uns jederzeit herzlich willkommen.
- Für nähere Auskünfte, kontaktieren Sie bitte Susanne Nützi, Telefon 01 785 07 17

Das Kerzenzieh-Team freut sich auf eine voradventliche Novemberwoche im Dorf-Treff.

Susanne Nützi & Annelies Gangl

Das **diesjährige Kerzenziehen** findet in derselben Woche wie die „Räbenchilbi“ statt, vom **Mittwoch, 10.11. bis Sonntag 14.11.2004**

Inserat

KERZENZIEHEN

2004 mit Bienenwachs

im



Mittwoch,	10. 11.	14 - 18 Uhr
Donnerstag,	11. 11	15 - 19.30 Uhr
Freitag,	12. 11.	15 - 18 Uhr
Samstag,	13. 11.	10 - 15 Uhr
Sonntag,	14. 11.	10 - 15 Uhr

Nichtschulpflichtige Kinder nur in Begleitung von Erwachsenen.



Da die Arbeitsgruppe Jugend und Freizeit momentan unterbesetzt ist, beschränken sich unsere Aktivitäten auf das Angebot im jährlichen Ferienpass und die Kinoabende.

Für den Ferienpass organisierten wir zum vierten Mal die „Elefantentagwache“ im Kinderzoo Rapperswil. Die Elefantentagwache ist ein begehrtes Angebot, an dem leider auch dieses Jahr nicht alle Kinder teilnehmen konnten. Die Gruppengrösse ist vom Kinderzoo her auf 20 Kinder beschränkt. Bernadette Dubs begleitete die Kinderschar und schildert kurz Ihren Eindruck.

Frühmorgens kurz nach 6 Uhr traf sich eine Schar Kinder für die Reise nach Rapperswil bei der Bahnstation in Samstagern. Bereits zum vierten Mal führten wir eine Gruppe Ferienpass-Kinder zur Elefanten-Tagwache in Knie's Kinderzoo. Gespannt begrüssten wir den Elefantenpfleger Herrn Wigger, der unmittelbar mit der Morgendusche der vier Zooelefanten begann.

Anschliessend durften wir miteinander die Elefanten füttern. Da wurden unglaubliche Mengen von Äpfel, Rüebli, Kartoffeln und Bananen mit den Rüsseln in den Mund geführt und mit den riesigen Zähnen zermahlt. Nachdem wir den Elefanten noch beim täglichen Training zuschauen durften, genossen wir zusammen den Aufenthalt im Kinderzoo.

Die Kinder haben den Morgen genossen und verabschiedeten sich mit einem herzlichen Dankeschön.



Zwei **Kino**abende führten wir im Winter und Frühling 04 durch, sowie die Kino-Schlussvorstellung am Spielplatz - Stationsstrassenfest, die von 80 Kindern besucht wurde. Dies ermuntert uns, weiterhin das „Kino Samstagern“ anzubieten, klein aber fein!

Die AG Jugend und Freizeit sucht dringend engagierte Mitglieder, denen es am Herzen liegt, ein attraktives Dorfleben für unsere Kinder und Jugendlichen zu gestalten. Interessierte können sich bei A. Gisler Michaud, Tel. 01 784 69 85, melden.

Annaliese Gisler Michaud

**Kinoabend in Samstagern
für die Mittelstufenschüler/innen:**

Freitag, 5. November 2004

Freitag, 3. Dezember 2004

**jeweils um 19.30 Uhr
im Dorf-Treff Samstagern.**

Mit dem Ende des Sommers ist unser neuntes Vereinsjahr zu Ende gegangen.

Arbeitsgruppen

Jetzt haben Sie bereits von allen Forum-Aktivitäten ausführlich lesen können. Die Arbeitsgruppen sind unsere aktiven Vereinstelle und haben je eine Vertretung im Vorstand, damit der Informationsfluss beidseitig gewährleistet ist. Im Überblick betrachtet waren diese Gruppen wieder auf einem sehr breiten Gebiet für die Öffentlichkeit aktiv. Von der schon längere Zeit nicht mehr aktiven Arbeitsgruppe „Kirchen“ ist das zur Tradition gewordene Silvesterläuten beim Kirchlein im Walder übrig geblieben. Dies ist ein spezieller Kleinanlass als Alternative zu den grossen und lauten Silvesteranlässen. Ein weiteres Mal war Max Wohlwend mit seiner Familie für die Durchführung verantwortlich.

Vorstand

Im Sechserteam koordinierten wir mit fünf **Vorstandssitzungen** die breiten Vereinsaktivitäten. Als Vorstand sind wir auch verantwortlich fürs Erscheinen der beiden informativen **Bulletins**. Mit diesen erreichen unsere Informationen alle Mitglieder und weitere von uns angeschriebene Kreise. In diesem Vereinsjahr fand kein **Forum-Treff** mit den BehördenvertreterInnen aus Samstagern statt, da wir diesen zur Zeit im Zweijahres-Rhythmus durchführen wollen. Doch die vielen geplanten und diskutierten Veränderungen in Samstagern und unsere Vereinsaktivitäten brachten uns vielseitig mit den Behörden in Kontakt.

Innerhalb des Vorstandes hatten wir manch heisse Grundsatzdiskussion über die „ideale“ Verkehrsführung im Dorf. Als Forum Samstagern möchten wir „Marktplatz für Ideen für Samstagern“ sein. Doch die Auseinandersetzung ist uns nach wie vor nicht mit allen Bevölkerungskreisen gelungen. Gibt es vielleicht Kreise, die sich nicht mit neuen Ideen auseinandersetzen wollen?

Hart war für uns der Abbau des von uns aufgestellten Spielplatzes. Doch dieser Abbruch ist auch ein Aufbruch.

- Ein Aufbruch in eine Zeit mit ausreichendem und modernem Schulraum in Samstagern.

Wir setzen uns weiterhin mit allen uns zur Verfügung stehenden Mitteln für einen neuen öffentlichen Spielplatz in Samstagern ein. Der Weg ist geebnet, doch noch sind keine Entscheidungen getroffen worden. Durch meine persönliche Mitarbeit als Forum-Vertreterin in der AGRU „Schulhaus Neubau III“ ist die Verbindung für unsere Interessen nach wie vor gewährleistet.

Personelles

Dieses Jahr konnten wir ohne personelle Unruhen zusammen arbeiten. Doch wissen wir schon seit längerer Zeit, dass **Katharina Riesen**, Vorstandsmitglied seit der Gründungszeit, ihre Aktivitäten im Forum an andere Hände übergeben möchte.



Katharina Riesen



Erich Schärer

Auch unser Kassier und Vizepräsident **Erich Schärer** möchte nach vier Jahren aus dem Vorstand zurücktreten. So standen wir einmal mehr vor der Aufgabe, neue Leute für ein Engagement im Forum gewinnen zu können. Das Resultat unserer Kontakte erfahren Sie im folgenden Kapitel „Wahlen“.

Dankeschön

Rückblickend gesehen erlebten wir ein intensives und vielseitiges Vereinsjahr. Ich war froh auf zuverlässige Vorstandskollegen und -kolleginnen zählen zu können, mit denen es möglich war, die Vereinsanliegen sachlich und kompetent sowohl innerhalb des Vereins wie auch nach aussen anzugehen. Ebenso konnte ich während des Jahres auf viele aufgestellte und motivierte Mitglieder in den Arbeitsgruppen zählen. Sie packten ihre Aufgaben, setzten sich mit den nicht immer einfachen Fragen auseinander und fällten die notwendigen Entscheide.

An dieser Stelle möchte ich allen, die zum Gelingen unseres Vereinsjahres beigetragen haben, ganz herzlich danken. Ich bin nach wie vor überzeugt, dass sich unser Einsatz für unsere gemeinsamen Ziele lohnt und wir klare Zeichen setzen mit unseren Aktivitäten.

Weiterhin hoffe ich auf viele von euch zählen zu können und freue mich auf die Zusammenarbeit im bereits begonnenen Vereinsjahr.

Bernadette Dubs

Liebe Katharina, ungern lassen wir dich in eine neue Lebensphase aufbrechen, doch wir mögen dir die Zeit ohne Forum-Verpflichtungen gönnen. Herzlichen Dank für dein langjähriges und ausdauerndes Engagement!

Jeannine Blom ist bereit sich als **Beisitzerin** in den Vorstand wählen zu lassen. Sie wird auch die Aufgaben als Kontaktperson zur **Betriebsgruppe Dorf-Treff** von Katharina übernehmen. Im folgenden Interview haben wir die Möglichkeit, Jeannine Blom etwas näher kennen zu lernen.

Lieber Erich, auch dich lassen wir nicht gern ziehen. Wir können es jedoch nachvollziehen, dass dich die Aussicht auf eine Zeit mit weniger Sitzungen freudig stimmt. Herzlichen Dank für deine kompetente Rechnungsführung.

Martin Attinger ist bereit sich als **Kassier** in den

Vorstand wählen zu lassen. Gleichzeitig übernimmt er die Aufgabe von Katharina Riesen, die **Arbeitsgruppe Zonenplan/Verkehr** zu leiten. Auch von Martin Attinger können wir im anschliessenden Interview dies und das erfahren.

Ich freue mich, dass wir an der Generalversammlung diese beiden motivierten Personen zur Wahl vorschlagen können.

Weiter sind **Doris Baumann**, **Annaliese Gisler Michaud** und **Ruedi Nützi** bereit, ein weiteres Jahr im Vorstand mitzuarbeiten. Ich selber stelle mich an der Generalversammlung zur Verfügung, für weitere zwei Jahre gewählt zu werden, falls die Versammlung zustimmt, auch als **Präsidentin**.

Bernadette Dubs

Interview mit Jeannine Blom

Wer bist du?

Ich heisse Jeannine Blom-Kirchhoff, bin 33 Jahre jung, verheiratet und Mutter von drei Lausbuben. Aufgewachsen bin ich in Basel.

Wie sieht dein Arbeitsalltag aus?

Als Mutter von drei Kindern und als Hausfrau ist mein Arbeitsalltag reichlich ausgefüllt. Im Herbst 2004 eröffne ich meine Physiotherapiepraxis im Grünfeld. Auf diese berufliche Herausforderung freue ich mich sehr.

Hast du auch noch Zeit für Hobbys, für welche?

Ich bin gerne kreativ und das kann ich mit meinen Kindern ausleben. Mit der Familie sind wir viel in der freien Natur, beim Wandern, Spielen und Velofahren. Im Winter fahren wir sehr gerne Ski.

Wie lange und warum wohnst du ausgerechnet in Samstagern?

Wir wohnen seit 6 _ Jahren in Samstagern, seit 3 Jahren im Quartier Grünfeld. Wir erwarteten damals unser erstes Kind und wollten deshalb ländlich wohnen, mit Stadtnähe und guten öffentlichen Verkehrsverbindungen. Wir haben uns sehr gut eingelebt und wollen in der Gemeinde bleiben.

Bist du in der Vergangenheit bereits mit dem Forum in Kontakt gekommen?

Ich habe vor einem Jahr eine kleine Aufgabe übernommen und habe auch schon an Veranstaltungen mitgeholfen.

Als Vorstandsmitglied wirst du auch Einfluss auf die Geschicke des Forums haben. Siehst du dabei Schwerpunkte?

Ich sehe mich als Vertreterin vom Quartier Grünfeld und möchte mich somit an einer aktiven Integration beteiligen.

Angenommen du hättest drei Wünsche frei: Was würdest du dir für unseren Dorfteil wünschen?

- einen attraktiveren Dorfkern
- weniger Durchgangsverkehr
- einen Bancomaten!

Herzlichen Dank, Jeannine. Ich freue mich jetzt schon auf eine gute Zusammenarbeit im Vorstand mit dir.



Interview mit Martin Attinger

Wer bist du?

Das Ich ist ein Teil vom Wir. Das Wir, das ist meine Familie mit meiner Frau Judith, meiner Tochter Annika (5) und meinem Sohn Tim (2). Mein Leben dreht sich in der momentanen Phase hauptsächlich um die Familie und um die Arbeit. Diese Reihenfolge ist uns wichtig (frei nach dem Motto „Arbeiten um zu leben“ und nicht umgekehrt). Mein Arbeitgeber ermöglichte mir eine Reduktion des Arbeitspensums auf 80%. So bin ich jeweils Freitags der Chef ad interim zu Hause, währenddem Judith einer 30% Stelle an der Sekundarschule Bäretswil nachgeht. So bekomme ich viel mehr von den Alltagsorgen und dem Stress mit, welche so eine Hausfrauen- resp. Hausmannsaufgabe mit sich bringt. Es bereichert die Sicht eines Ehemannes, fördert die Beziehung zu den Kindern und wirkt aber auch motivierend, am Montag mit Freude wieder die Arbeit im Büro fortzuführen. Vor den Kindern habe ich alleine, aber auch zusammen mit Judith die Welt bereist. Die Erlebnisse und die für das Leben prägenden Erfahrungen möchte ich nicht missen. Es hat uns gelehrt, bisherige Selbstverständlichkeiten und Sorgen relativierend aus einem anderen Blickwinkel zu betrachten.



Wie sieht dein Arbeitsalltag aus?

Ich arbeite für die Credit Suisse Asset Management (Vermögensverwaltung von institutionellen Kunden) als Financial Controller. Seit meiner Lehre bei der damaligen SKA bewege ich mich immer im Banken- resp. Brokerumfeld. Meine berufliche Tätigkeit wurde nur durch eine Weiterbildung an der HWV Zürich und durch zweimal 6-monatige Weltreisen unterbrochen.

Der Arbeitsalltag hört sich nicht sehr spektakulär an. Er besteht hauptsächlich aus viel Excel Arbeit am PC, Telefongesprächen, E-mails und Sitzungen. Trotzdem macht er Spass.

Hast du auch noch Zeit für Hobbys, für welche?

Neben der Familie bleibt momentan praktisch keine Zeit für ein Hobby. Judith und ich lieben eigentlich den Orientierungslauf. Mit den kleinen Kindern ist er aber viel zu kurz gekommen. Es ist aber ein fester Vorsatz den Sport in den nächsten Jahren wieder intensiver zu betreiben. Das Mountainbiken habe ich dieses Jahr auch wieder sporadisch aufgenommen. Wann immer möglich versuche ich pro Woche einmal mit dem Bike (via Horgener Bergweier) in die Stadt zu fahren und an einem anderen Wochentag wieder zurück.

Wie lange und warum wohnst du ausgerechnet in Samstagen?

Wir wohnen jetzt dann schon bald 4 Jahre hier in Samstagen. Wir sind beide auf dieser Seite des Sees aufgewachsen und hatten dadurch bereits ein Herz für diese Region. Samstagen ist immer noch angenehm ländlich und die Leute „normal“. Zusätzlich ist Samstagen sehr gut in Richtung Stadt erschlossen. Die Sonnenscheindauer ist weit über dem Durchschnitt und die Weitsicht ist auch nicht zu verachten.

Bist du in der Vergangenheit bereits mit dem Forum in Kontakt gekommen?

Ich war bereits Mitglied in der Arbeitsgruppe Zonenplan und Verkehr.

Als Vorstandsmitglied wirst du auch Einfluss auf die Geschicke des Forums haben. Siehst du dabei Schwerpunkte?

Die Finanzen und natürlich weiterhin die AG Zonenplan und Verkehr

Angenommen du hättest drei Wünsche frei: Was würdest du dir für unseren Dorfteil wünschen?

- 1. Einen Mehrheitsentscheid der Bevölkerung welche bei einer künftigen Gemeindeabstimmung der Variante „Ortsumfahrung Samstagen“ zustimmen würde (im Bewusstsein aller Konsequenzen d.h. z.B. Steuererhöhung). Die Funktion unseres Dorfes als Autobahnzubringer für Wollerau und Feusisberg muss unterbunden werden.*
- 2. Mehr Integrationswille der Neuzuzüger aber auch mehr Toleranz der „Alteingesessenen“ gegenüber Wünschen und Bedenken der Neuzuzüger.*
- 3. Eine möglichst lange Beibehaltung des dörflichen und ländlichen Charakters von Samstagen.*

Vielen Dank, Martin. Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit im Vorstand des Forum Samstagen mit dir.

Für den Vorstand
Annaliese Gisler Michaud



MUKI-Treff ...

... für Mamis und Papis mit ihren Kindern im Alter von ca. 2 - 5 Jahren zum Spielen, Basteln, Plaudern, Ideen austauschen, Zvieri essen, ...

Chrabbelgruppe...

... für Mamis und Papis mit ihren Kindern im Alter von 0 - ca. 2 Jahren zum Spielen, Plaudern, Ideen austauschen, Zvieri essen, ...

MUKI-Treff und Chrabbelgruppe finden abwechselungsweise am Dienstagnachmittag von 14.30 - 17.00 Uhr im Dorf-Treff Samstagnern (Stationsstr. 45) statt.

Weitere Auskünfte:

Judith Attinger, Tel. 01 687 79 07

Chum doch mal cho ineluege!

Die Webpage

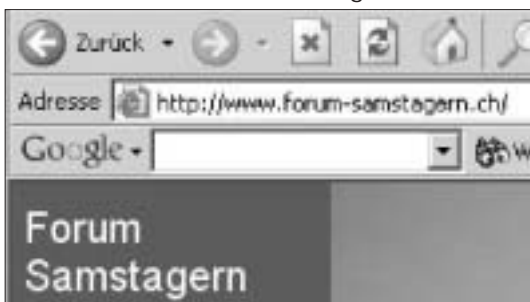
<http://www.forum-samstagnern.ch>

Für wen ist diese Webpage gedacht und was bietet sie?

Wir wollen Eingesessene und NeuzuzügerInnen von Samstagnern und Umgebung über aktuelle Themen unseres „Dorfes“ auf dem Laufenden halten. Wir wollen eine Informations- und vielleicht mal Diskussions-Plattform für GemeindevertreterInnen und Interessierte bereitstellen.

In den verschiedenen Rubriken können Sie als BesucherIn herumsurfen und Entdeckungen machen. **Aktuelles** kommt zuerst und wird Sie bestimmt interessieren.

Im Weiteren erfahren Sie einiges über das Forum:



- **Über uns** – vielleicht möchten Sie jemanden kontaktieren, hier finden Sie die richtige Ansprechperson.
- Unsere **Arbeitsgruppen** berichten regelmässig über ihre Tätigkeiten.
- Die Betriebsgruppe **Dorf-Treff** informiert über Belegung und Mietkonditionen.
- Rückblicke auf Veranstaltungen.

Zusätzlich finden Sie einen kurzen geschichtlichen Abriss über **Samstagnern**, sowie nützliche **Links** aus verschiedensten Rubriken, welche einen Bezug zu Samstagnern haben.

Wenn Sie Gefallen an unserer Page gefunden haben, speichern Sie diese unter den Favoriten ab. So sichern Sie sich einen schnellen Zugriff auf unsere Infos!





HERZLICHE EINLADUNG

Zum

Adventsfenster im



Samstag, 4. Dezember

von 15 bis ca. 21 Uhr

Mit Spielecke für Kinder



Alle sind herzlich eingeladen,
mit uns etwas Adventsstimmung
zu genießen.



Wir freuen uns auf Ihren Besuch und verwöhnen Sie gerne.



Forum
Samstager 

Betriebsgruppe Dorf-Treff



Silvesterläuten in Samstagern



Kurz vor Mitternacht wird das alte Jahr ausgeläutet, um das neue Jahr anschliessend einzuläuten.

Bei der katholischen Kirche im Walder treffen sich alle, die mit dem selbst mitgebrachten Tropfen und den dazugehörigen Gläsern anstossen möchten.



*Wir wünschen allen
ein gutes und
erfreuliches Jahr*



Forum
Samstagern



Max Wohlwend und der Vorstand

Mi	3. Nov.	Generalversammlung
Fr	5. Nov.	Kinoabend im Dorf-Treff
Mi 10. - So 14. Nov.		Kerzenziehen im Dorf-Treff
Fr	3. Dez.	Kinoabend im Dorf-Treff
Sa	4. Dez.	Adventsfenster im Dorf-Treff
Fr	31. Dez.	Silvesterläuten um Mitternacht

Nächste Gemeindeversammlungen

Mi 8. Dezember

Veranstaltungen in der Gemeinde

Mi	20. Oktober	„Gestern-Heute-Morgen“ im Mehrzwecksaal
Sa	30. Oktober	Herbstmarkt
Di	2. November	Glücksfall Leben: Suizid in den Weltreligionen
Sa	13. November	Räbenchilbi Richterswil
Di	16. November	Glücksfall Leben: Suizid – Bruch – was bleibt?
Fr	26. November	Glücksfall Leben: Schlussveranstaltung
Do	30. Dezember	Haageri in Samstagen

100 Jahre reformierte Kirche Richterswil

11. / 12. Juni 2005 die Jugend feiert
24. / 25. Sept. 2005 Jubiläumsfest



„Autofreie
Stationsstrasse beim Schulhaus –
aber nicht für mich!“

Ressorts / Impressum

Vorstandsmitglieder

Bernadette Dubs	Präsidentin	044 784 76 79
Erich Schärer	Kassier/Vizepräsident	044 784 98 92
Martin Attinger	(ab Nov. 2004)	044 687 79 07
Annaliese Gisler Michaud	Aktuarin	044 784 69 85
Katharina Riesen	Beisitzerin	044 784 51 36
Jeannine Blom	(ab Nov. 2004)	044 784 58 70
Doris Baumann	Beisitzerin	044 786 11 26
Ruedi Nützi	Webmaster	044 785 07 17

Unsere Kontaktpersonen

Beat Böll	Betrieb Dorf-Treff	044 784 76 14
Andreas Maziarski	AG Schule-Eltern	044 784 76 34
Doris Baumann	AG Spielplatz	044 786 11 26
Martin Attinger	AG Zonenplan - Verkehr	044 687 79 07
Annaliese Gisler Michaud	AG Jugend und Freizeit	044 784 69 85
Susanne Nützi	AG Kerzenziehen	044 785 07 17
Bernadette Dubs	Bulletin, Redaktion	044 784 76 79
Ruedi Nützi	Homepage	044 785 07 17

Homepageanliegen: e-mail: ruedi@nutzi.ch
www.forum-samstagen.ch

Herzlichen Dank...

...für die Sympathie, die Sie uns mit Ihrem Jahresbeitrag entgegenbringen!

Forum-Jahresbeitrag inkl. Abo Forum-Bulletin
Einzelmitglieder / Familien Fr. 20.-, PC 80-44448-3

Neue Mitglieder, ob aktiv oder passiv, sind herzlich willkommen.

Auflage: 300 Ex.
Erscheint: zweimal jährlich

Das nächste Bulletin erscheint im März 2005,
Redaktionsschluss ist am 17. Februar 2005.

Gestaltung und Realisation: Bruno Rütli, Horgen